

A woman is seen from behind, walking through a field of tall, dry, golden-brown grass. She is carrying a stack of three pots on her head: a large white bowl at the bottom, a smaller yellow bowl in the middle, and a black pot on top. She is wearing a white long-sleeved shirt and a colorful patterned skirt. In the background, there are rolling hills under a clear blue sky. The overall scene is bright and sunny.

Beatrice Sonntag

# Burkina Faso entdecken

Reiseführer durch das Land  
der aufrechten Menschen

Über die Autorin:

Beatrice Sonntag ist eine deutsche Reisebuchautorin, Bloggerin und Weltreisende, die schon mehr als die Hälfte aller Staaten dieser Erde besucht hat. Sie hat seit 2011 vier Bücher mit Reiseerzählungen veröffentlicht und 2014 einen Reiseführer über Bhutan geschrieben. Die Idee, einen Reiseführer über Burkina Faso zu veröffentlichen, kam ihr anlässlich einer Reise durch das westafrikanische Land, zu der sie nur Literatur in französischer und englischer Sprache auftreiben konnte.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung  
Top 10 in Burkina Faso  
Daten und Zahlen  
Geografie  
Bevölkerung und Gesellschaft  
Geschichte  
Politik  
Wirtschaft  
Klima  
Fauna und Flora  
Umwelt und Naturschutz  
Nationalparks  
Sprachen  
Religion und Tradition  
Kulinarisches Burkina Faso  
Architektur  
Tanz und Musik  
Kunsthandwerk  
Literatur  
Feste / Festivals  
Sport  
Sehenswürdigkeiten in OUAGADOUGOU  
Sehenswürdigkeiten im ZENTRUM  
Sehenswürdigkeiten in der SAHELZONE  
Sehenswürdigkeiten im OSTEN

Sehenswürdigkeiten im SÜDEN  
Sehenswürdigkeiten im WESTEN

Praktische Tipps

Sprachführer Französisch, Mooré, Dioula

Register

Impressum



Vorräte auf dem Dach eines Wohnhauses der Lobi



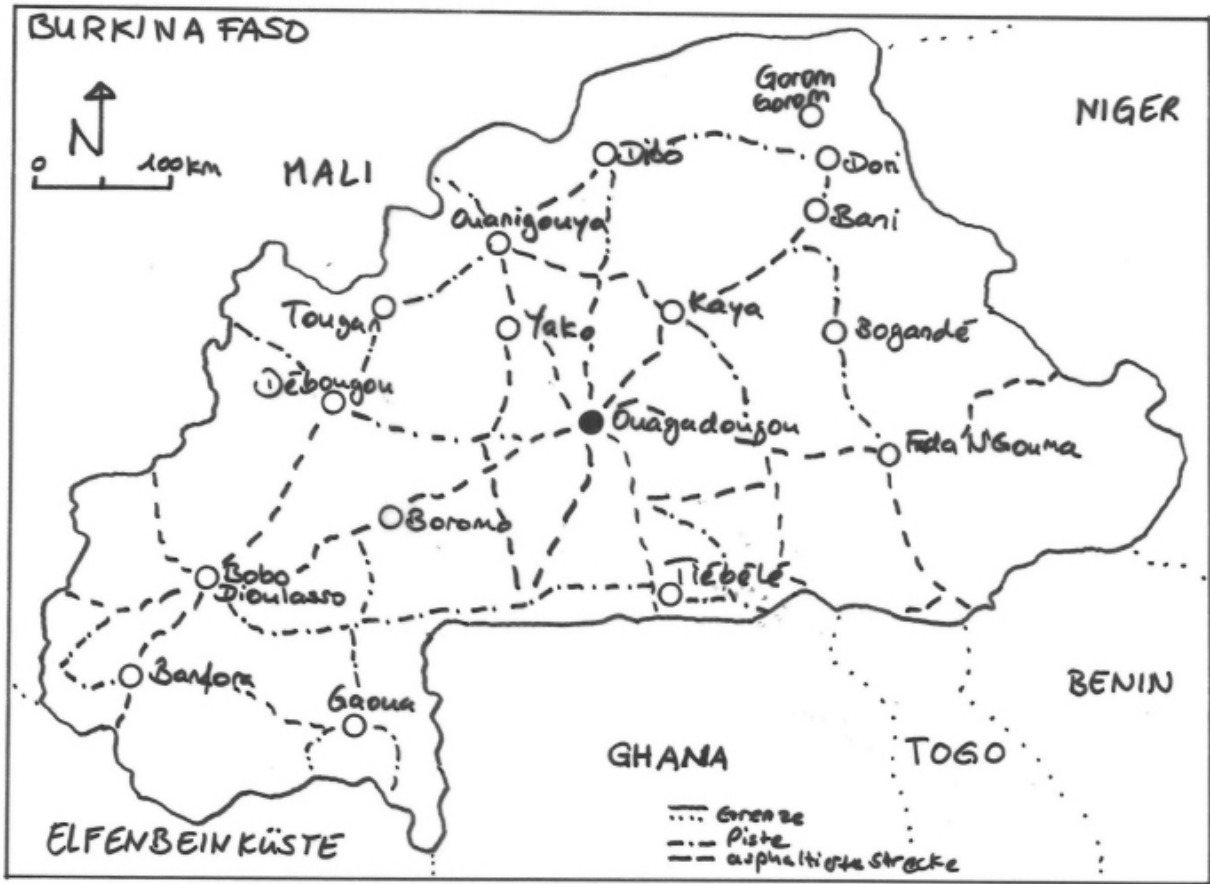
Goldsucherin bei Gaoua

# Einleitung

Burkina Faso ist ein Binnenland in Westafrika, das zu den 20 ärmsten Staaten der Welt zählt. Umgeben von Ländern, in denen es in den vergangenen Jahren zu großen Konflikten kam, entdeckt das friedliche Land nun den Tourismus für sich - und die Touristen entdecken Burkina Faso, das noch vor zehn Jahren quasi ein weißer Fleck auf der Landkarte der Reiseanbieter war.

Burkina Faso bedeutet übersetzt soviel wie „Das Land der aufrechten Menschen“ und diesem Motto wollen die Burkiner gerecht werden. Sie sind zurecht stolz auf ihre Kultur, die letztendlich aus über 60 verschiedenen Stämmen zusammengewürfelt ist. Dass die Menschen es schaffen, hier seit Jahrzehnten friedlich zusammen zu leben, ist tatsächlich etwas, worauf man stolz sein kann.

Burkina Faso ist ein Land, in dem man noch heute das ursprüngliche Westafrika mit seinen tief verwurzelten animistischen Religionen erleben kann. In vielen Dörfern hat die Zivilisation noch keinen Einzug gehalten und die Menschen leben hier wie vor Hunderten von Jahren ohne Strom, Telefon und fließendes Wasser. Besucher aus dem Ausland bekommen sie nur alle paar Monate zu sehen. Trotzdem werden Fremde von den meisten Einheimischen herzlich willkommen geheißen, auch wenn in den wirklich abgelegenen Dörfern kaum jemand französisch spricht, was eigentlich die offizielle Landessprache ist.





## Top 10 in Burkina Faso

Zwar ist Burkina Faso ein Land, in das man eher wegen seines Charmes, seiner Kultur und seiner Menschen reist, trotzdem gibt es sie, die Highlights, die man in Burkina Faso gesehen haben sollte.

1. Domes de Fabledougou – eine erstaunliche Felsformation aus Sandstein (1,8 Mio. Jahre alt)
2. Die Moschee in Bobo Dioulasso – ein interessantes Gebäude im sudanesischen Baustil
3. Die Ruinen von Loropéni – das bisher einzige UNESCO Weltkulturerbe in Burkina Faso
4. Maskenfestivals landesweit – besonders zur Erntezeit im Dezember und vor der Regenzeit im April und Mai finden mehrere Feste statt
5. Die Architektur von Tiébélé – Die Gurunsi machen mit ein wenig natürlicher Farbe ein Kunstwerk aus ihren einfachen Wohnhäusern
6. Afrikas Tierwelt – Im W Nationalpark, im Arly Nationalpark oder auf der Ranch de Nazinga leben Elefanten, Löwen, Nilpferde, Affen und Antilopen
7. Besuch bei einem König – besonders eindrucksvoll sind die Zeremonien bei den Naba der Mossi (zum Beispiel in Koudougou oder Fada N’Gourma)
8. Das Treiben auf den Märkten – besonders quirlig geht es in Banfora oder Bobo Dioulasso zu
9. Wilde Nilpferde – kann man zum Beispiel im Tengrela See beobachten
10. Die Menschen der verschiedenen Volksstämme machen Burkina Faso zu einem ganz besonderen Reiseland.

## Daten und Zahlen

Burkina Faso ist 274.200 Quadratkilometer groß und damit etwas kleiner als Italien. Die Hauptstadt des Landes heißt Ouagadougou und in ihr leben 1,3 Millionen der insgesamt **17 Millionen Einwohner** des Landes.

Burkina Faso hat keinen Zugang zum Meer und grenzt an Ghana, Benin, Togo, die Elfenbeinküste, Mali und Niger. Seit 1960 ist Burkina Faso ein unabhängiger Staat. Vor 1984 hieß das Land Obervolta, wie es von den Kolonialmächten genannt wurde.

Die Menschen in Burkina Faso haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von 57 Jahren. Eine Frau bekommt im Durchschnitt 5,9 Kinder und die Kindersterblichkeit liegt je nach Quelle zwischen 8% und 14%. Auch die Angaben zur **Analphabetenrate** sind sehr unterschiedlich, je nachdem, welche Quelle man zu Rate zieht. Sie liegen zwischen 15% und 30%. Ungefähr 45% der Bewohner Burkina Fasos leben unter der Armutsgrenze. Laut dem **Human development Index** ist Burkina Faso eines der ärmsten Länder der Erde und auf Platz 181 von 187 Ländern (Rangliste 2013).

# Geografie

Burkina Faso ist ein eher kleines Land, verglichen mit anderen Binnenstaaten in Afrika. Die Ausdehnung von Nord nach Süd beträgt 620 Kilometer, von West nach Ost 850 Kilometer. Nur etwa ein Drittel der Fläche eignet sich für Landwirtschaft. Die restlichen Gebiete haben zu trockene Bedingungen oder unfruchtbare Böden.

Die Hauptstadt des Landes ist Ouagadougou, die mit mehr als einer Millionen Einwohnern auch gleichzeitig die größte Stadt ist.

Die politische Verwaltung des Staates sitzt in Ouagadougou. Das Land ist in 13 Regionen und 45 Provinzen eingeteilt. Diese bestehen wiederum aus 359 Gemeindeverbänden, die von den jeweiligen Bürgermeistern der rund 8.000 Dörfer verwaltet werden.

Burkina Faso hat verschiedene geologisch unterschiedliche Zonen. Das **Zentralplateau**, das auch Mossi-Plateau genannt wird, macht dreiviertel der Fläche des Landes aus. Dieses Plateau ist recht flach und befindet sich auf einem Granitmassiv. Aus diesem Plateau ragen einige Hügel und Felsmassive empor, die der Erosion bisher standgehalten haben.

Die zweite Art von Landschaft ist ein Hochplateau aus Sandstein, welches im Südwesten des Landes liegt. Hier ist das Gelände bewegter und es gibt einige interessante Formationen sowie Wasserfälle.

Ein Großteil der Böden in Burkina Faso besteht aus sogenanntem **Laterit**. Dieser rote Staub und Sand entsteht durch die Verwitterung von stark eisen- und aluminiumhaltigen Gesteinen und das Zusammenwirken starker Hitze und Erosion. Diese Böden eignen sich kaum für

die Landwirtschaft und es ist mühsam, auf ihnen eine Humusschicht zu entwickeln. Die rote Erde ist charakteristisch für diese Region und bedeckt nahezu alle Straßen. Aus dem Gestein kann man Ziegel herstellen.

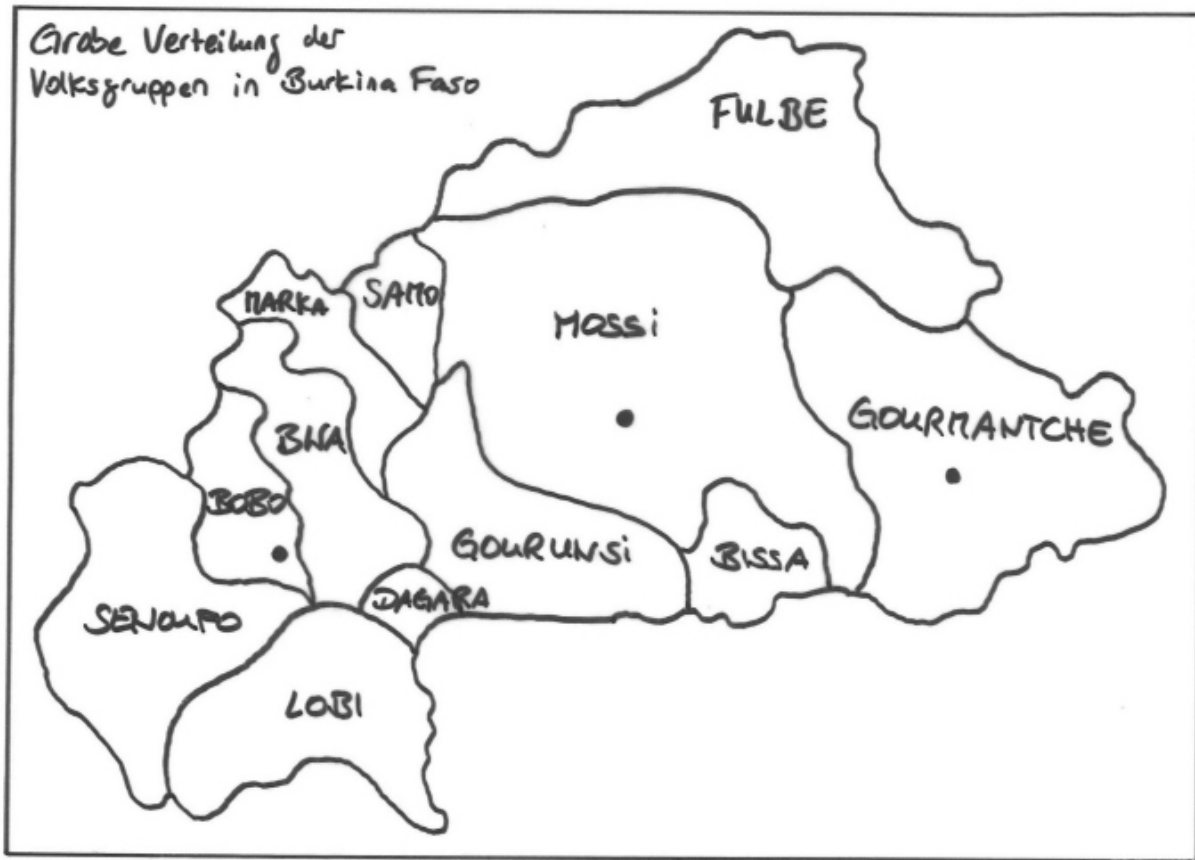
Der größte Teil des Landes ist von weiten Savannenlandschaften beherrscht. Diese werden, da sie meist unbewohnt sind, von der Bevölkerung als Busch bezeichnet. In der Regenzeit können hier Gräser von bis zu zwei Metern Höhe wachsen. In der Trockenzeit sind die Savannen sehr trocken. Neben diesen **Grassavannen** gibt es **Baumsavannen und Strauchsavannen**. Entlang der Flüsse haben sich dank der ganzjährigen Feuchtigkeit Galeriewälder gebildet. Vor allem im Norden des Landes sind die Savannenlandschaften von wüstenartigen Gebieten durchzogen.

Burkina Faso hat wie viele seiner Nachbarstaaten mit dem Problem der **Desertifikation** zu kämpfen.

## **Bevölkerung und Gesellschaft**

Insgesamt hat Burkina Faso etwa 17 Millionen Einwohner. 1,3 Millionen leben in der Hauptstadt Ouagadougou. 73% der Bevölkerung lebt auf dem Land in kleinen Ortschaften. Die Bevölkerung wächst jedes Jahr um knapp 3% an.

Zu den größten Bevölkerungsgruppen gehören die Mossi, Bobo, Dioula, Lobi, Fulbe (auf Französisch: Peuls), Touareg, Gourmantché, Senoufo, Bwa (oder Bwaba), Gurunsi, Marka, Dagara, Bissa, Sanan und Samo. Diese Liste ist aber nicht abschließend, denn in Burkina Faso leben viele verschiedene Stämme und Untergruppierungen. Unter dem Begriff Gurunsi sind zum Beispiel drei Stämme zusammengefasst, die sich Lyéla, Kassena und Nuna nennen. Auch die Lobi teilen sich in mehrere verschiedene Stämme auf, darunter unter anderem die Gan.



Die **Mossi** sind mit einem Anteil von 40% die größte Bevölkerungsgruppe. Die Tuareg machen etwa 7% aus und leben im Norden des Landes. Auch die Fulbe (Peuls) mit etwa 5%, leben in den nördlichen Gebieten. Im Süden mischen sich die Ethnien mehr als im Norden. Hier leben kleine Gruppen von Bobo, die insgesamt 14% der Bevölkerung ausmachen, zwischen anderen Gruppen von Senoufo (9%) und Lobi (6%) sowie Bwa (oder Bwaba) und Dagara.

Die **Sprache der Mossi**, das Mooré, ist rund um die Hauptstadt sehr verbreitet. Dieses Volk stammt ursprünglich auf der Gegend um Ägypten und Äthiopien. Vor vielen hundert Jahren wanderte ein Teil dieses Volkes Richtung Westen und durchquerte dabei das Gebiet des heutigen Tschad und Niger. Die kleinen Königreiche der Mossi waren zentralistisch organisiert, von mächtigen Königen regiert